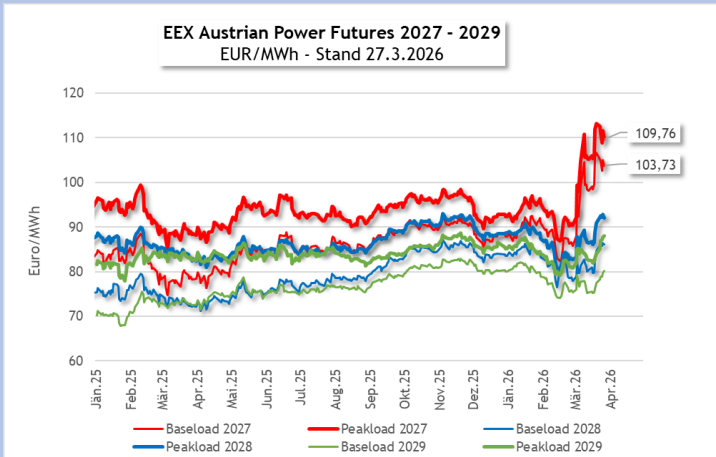


WKOÖ-Präsidentin fordert rasche Beschlussfassung und Umsetzung des Erneuerbare-Ausbau-Beschleunigungsgesetzes

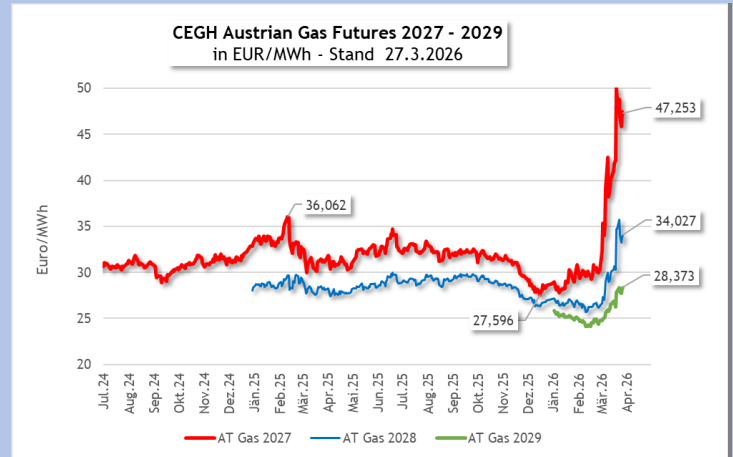
„Das vorige Woche vorgestellte Erneuerbare-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG) ist aus wirtschaftlicher und energiepolitischer Sicht ein wichtiger Fortschritt für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Eine rasche Beschlussfassung und Umsetzung dieses Gesetzes sind nicht nur wünschenswert, sondern dringend notwendig“, fordert WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer. Denn: „Die Verfahrensverzögerungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass bürokratische Hürden den Ausbau erneuerbarer Energien massiv behindern.“

Daher muss als nächster Schritt die angekündigte Novelle des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes rasch umgesetzt werden. Nur wenn beide Gesetze zeitnah in Kraft treten, können Energieinfrastrukturprojekte wie Leitungen, Erzeugungsanlagen und Speicher effizient geplant und realisiert werden. Mit der Verankerung des One-Stop-Shops und der Konzentration der Genehmigungsverfahren wird Bürokratie abgebaut und Planungssicherheit geschaffen. Auch das überwiegende öffentliche Interesse an der Energiewende wird im Genehmigungsprozess endlich angemessen berücksichtigt. „Damit wird eine zentrale Voraussetzung für eine sichere, leistbare und nachhaltige Energieversorgung geschaffen“, so Hummer abschließend.

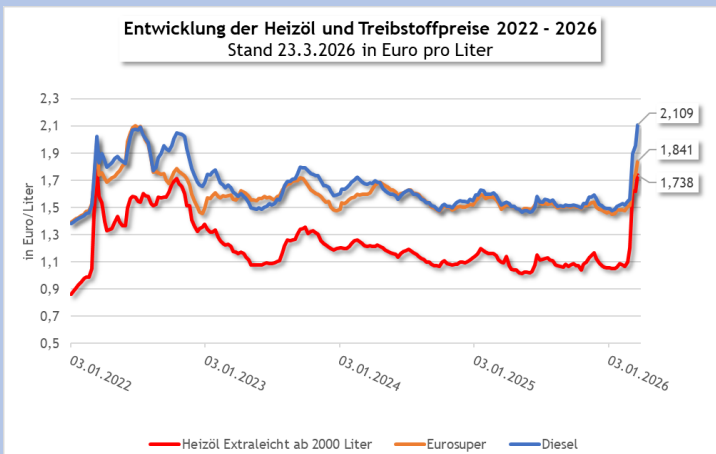
Details unter: <https://www.wko.at/ooe/news/eabg-gesetzesentwurf>



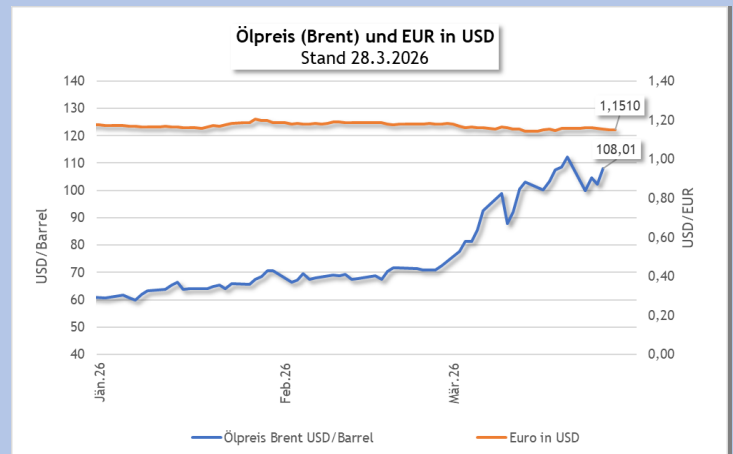
Der Iran-Krieg führte vergangene Woche zu sehr volatilen Preisbewegungen bei den Strom-Futures. Für die Lieferung 2027 liegt der Preis für Spitzenlast bei 109,76 Euro und für Grundlast bei 103,73 Euro/MWh. Stand 27.3.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



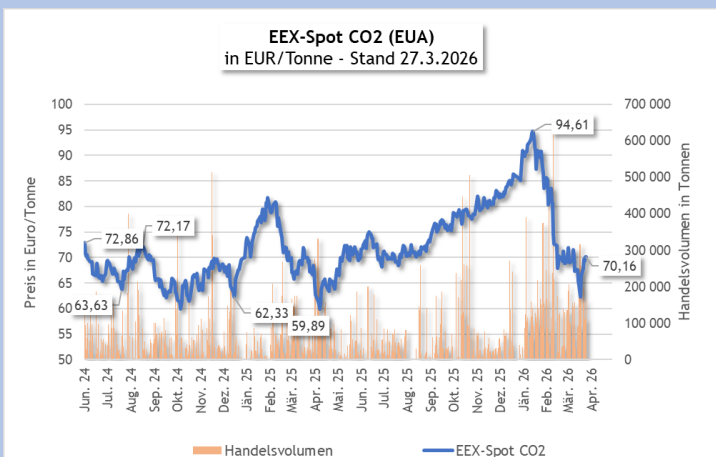
Auch die Gas-Futures für 2027 sind seit Ausbruch des Iran-Konflikts von rund 30 Euro um knapp 58 % auf aktuell 47,3 Euro geklettert und liegen für 2028 bei 34,0 Euro und für 2029 bei 28,4 Euro/MWh. Stand 27.3.2026 Quelle: <https://www.cegh.at>



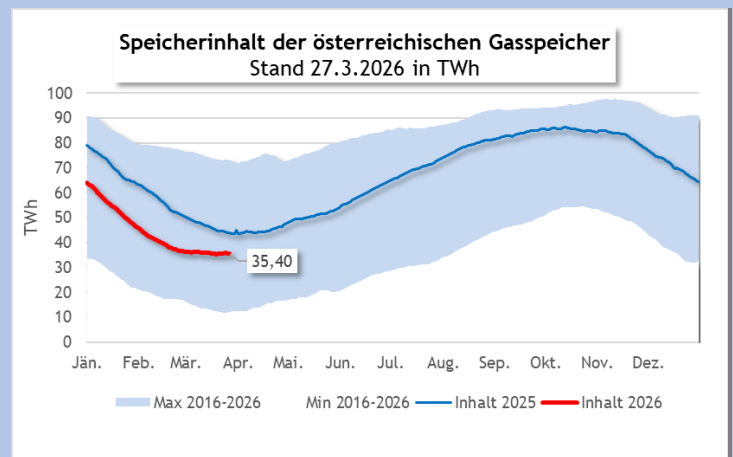
Mit der Sperre der Straße von Hormus sind die Preise für Erdölprodukte weiter gestiegen. Der Dieselpreis liegt mit 2,11 Euro/l deutlich höher als Eurosuper, welches 1,84 Euro/l kostet. Heizöl notiert bei 1,74 Euro/l. Stand: 23.3.2026 Quelle: <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/kosten>



Der Rohölpreis hat seit Jänner 2026 von 60,7 USD um rund 78 % auf 108,0 USD/Barrel zugelegt. Der mit 1,151 USD aktuell starke Euro dämpft zwar den Preisanstieg in Europa, die weitere Entwicklung ist nicht absehbar. Stand: 20.3.2025 Quelle: www.finanzen.at



Der CO2-Spotmarktpreis ist seit April 2025 von 59,9 Euro um knapp 58 Prozent auf 94,6 Euro/t Mitte Jänner 2026 kontinuierlich gestiegen. Mit aktuell 70,2 Euro/t notiert der Preis wieder im Bereich des Jahres 2024. Stand: 27.3.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



Die österr. Gasspeicher sind mit 35,4 TWh etwa zu einem Drittel gefüllt und können 45,3 % des Jahresbedarfs decken. Die Speicherstände liegen mit 27,4 bis 44,9 % ihrer Kapazität niedriger als in den letzten Jahren. Stand: 27.3.2026 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>